



**Vorarlberg**  
unser Land



**Pressefoyer**

Dienstag, 15. Mai 2018

Landeshauptmann Markus Wallner

Heike Mennel-Kopf

(Fachbereich Jugend und Familie im Amt der Vorarlberger Landesregierung)

Titelbild: © Land Vorarlberg

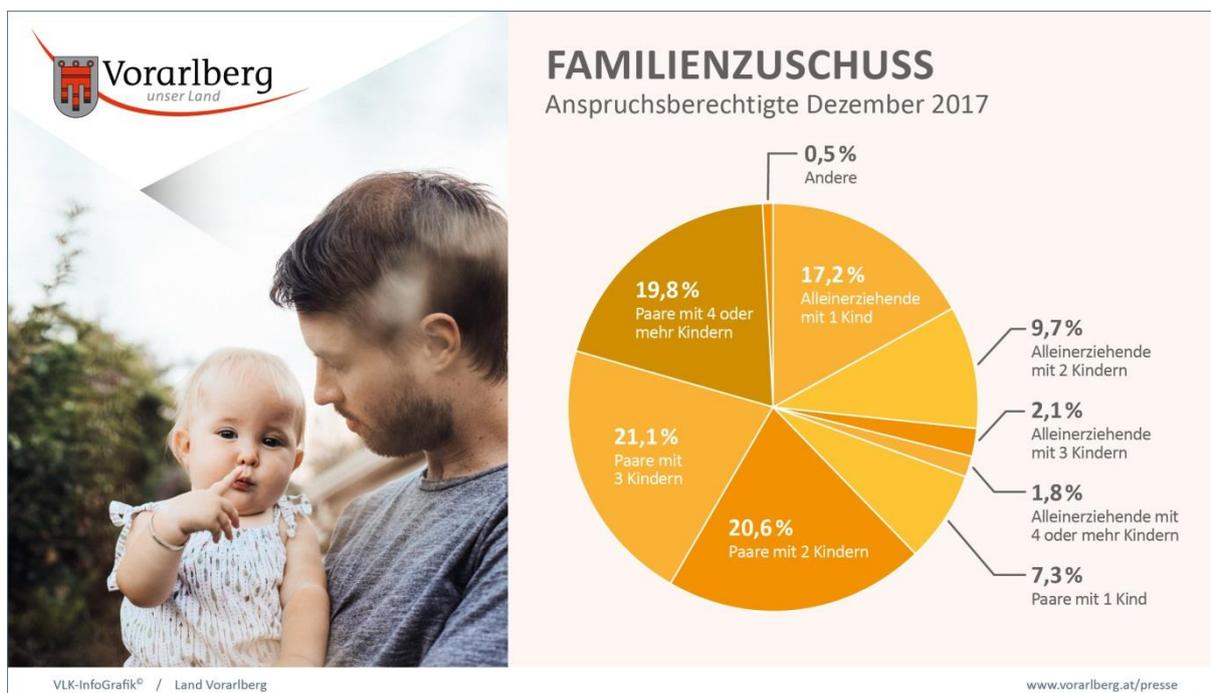
**Vorarlberg geht weiter voran  
bei Kinder- und Familienfreundlichkeit**  
Internationaler Tag der Familie am 15. Mai

# Vorarlberg geht weiter voran bei Kinder- und Familienfreundlichkeit

Internationaler Tag der Familie am 15. Mai

"Wir sind entschlossen, in Vorarlberg in Sachen Kinder- und Familienfreundlichkeit weiter engagiert voranzugehen. Das ist ein entscheidender Faktor für die hohe Lebens- und Standortqualität unseres Landes", betont Landeshauptmann Markus Wallner im Pressefoyer zum Internationalen Tag der Familie am 15. Mai 2018. Auch heuer richtet die Landesregierung ihre Schwerpunkte auf die finanzielle Entlastung von Familien, die Unterstützung von Eltern in der Erziehung sowie auf attraktive Freizeitangebote für Familien. Im Landesbudget 2018 sind insgesamt 7,2 Millionen Euro für Familienförderung bzw. familienpolitische Maßnahmen (ohne Kinder- und Schülerbetreuung) veranschlagt.

Die Vorreiterrolle Vorarlbergs in Österreich als Familienland hat Tradition. Schon vor 30 Jahren hat Vorarlberg als erstes Bundesland einen Familienzuschuss eingeführt. Seither wurden über dieses Förderinstrument rund 105 Millionen Euro vergeben. Über die Jahre wurde die Höhe des Zuschusses kontinuierlich erhöht, gleichzeitig wurde der Kreis der Bezugsberechtigten laufend ausgeweitet. Derzeit werden für ca. 1.300 Kinder Familienzuschüsse ausbezahlt. Auch für 2018 hat die Landesregierung eine neuerliche Indexanpassung vorgenommen und stellt insgesamt 3,6 Millionen Euro bereit. "Im Familienzuschuss kommt die besondere Wertschätzung des Landes für die Familie und ihre gesellschaftliche Bedeutung zum Ausdruck", so Landeshauptmann Wallner.



## Mit dem Familienpass geht's günstiger

Mehr als 34.000 Vorarlberger Familien – das sind knapp 80 Prozent aller Familien mit Kindern unter 18 Jahren – haben den Vorarlberger Familienpass. Über 200 Partnerbetriebe im ganzen Land und im grenznahen Gebiet gewähren Ermäßigungen in den Bereichen Kultur, Freizeit, Elternbildung, Sport und Erlebnis und im öffentlichen Verkehr. Die vielen Vorteile sowie alle Infos über Partnerbetriebe und aktuelle Aktionen lassen sich über die Familienpass-App abrufen, die kostenlos im App Store und bei Google Play zum Download bereitsteht. Der Familienpass am Handy gilt bei allen Partnerbetrieben, die Nutzerinnen und Nutzer sind über ihre Smartphones überall und jederzeit bestens informiert. Für das Frühjahr und den Sommer dürfen sich die Inhaberinnen und Inhaber des Familienpasses schon jetzt eine Reihe von Aktionstagen und Angeboten vormerken:

- Beim Hypo-Mehrkampf –Meeting in Götzis am 26./27. Mai ([www.hypomeeting-goetzis.at](http://www.hypomeeting-goetzis.at)) sowie bei der crossculture-Aufführung "Carmen – Der Star im Zirkus Sevilla" am Dienstag, 29. Mai im Bregenzer Festspielhaus (eine Mitmach-Oper für Kinder von 6 bis 12 Jahren, siehe [www.bregenzerfestspiele.com](http://www.bregenzerfestspiele.com)) gibt es mit Familienpass vergünstigten Eintritt.
- Vatertags-Ausflug am Sonntag, 10. Juni 2018  
Die Fahrt mit der Dampflokomotive an die Rheinmündung wird mit Familienpass für Väter zum besonders günstigen Erlebnis.
- Bädertag am Sonntag, 24. Juni 2018  
In allen Vorarlberger Bädern zahlen an diesem Tag Kinder in Begleitung eines Erziehungsberechtigten, die im Familienpass eingetragen sind, keinen Eintritt.
- Bähnletag am Sonntag, 1. Juli 2018  
Ein außergewöhnliches Erlebnis für alle. Am Vormittag startet das Wälderbähnle in Schwarzenberg und bringt die großen und kleinen Fahrgäste nach Bezau. Mit der Kabinenbahn geht es dann hinauf auf die Baumgartnerhöhe zum Wandern und am Ende des Tages mit der Sesselbahn nach Andelsbuch. Von dort bringen Busse die Ausflügler zurück zum Bahnhof Schwarzenberg.  
Weil das Wälderbähnle maximal 200 Fahrgäste befördern kann, entscheidet das Los über die Teilnahme. Anmeldungen bis 22. Juni per SMS an 0680/2201349 oder telefonisch unter 05574/511-24159 (werktags 13 – 17 Uhr).
- Bergerlebnistag am Sonntag, 8. Juli 2018  
Im ganzen Land kostet die Fahrt mit den Bergbahnen in die Wandergebiete nur 20 Euro für die ganze Familie (mit Familienpass).
- Reiseziel Museum  
Am jeweils ersten Sonntag in den Sommermonaten (1. Juli, 5. August und 2. September) bieten insgesamt 45 Liechtensteiner, Vorarlberger und heuer auch St. Galler Museen

spannende Familienprogramme. Ziel der Aktion ist es, Eltern und Kinder zu motivieren, Zeit miteinander zu verbringen und die vielfältige Kulturlandschaft der Region zu entdecken. Im "Reiseziel Museum" werden die Kinder zu kleinen Reiseleiterinnen und Reiseleitern und mit Holzkofferchen und Museums-Reisepass gibt es viel zu erleben.

Der Eintrittspreis beträgt an den Aktionstagen nur einen Euro bzw. einen Schweizer Franken pro Person und Museum (mit dem Vorarlberger Familienpass oder der St. Galler bzw. Liechtenstein Karte).

▪ Weltspieltag am Montag, 28. Mai 2018

Rund um den Weltspieltag (28. Mai 2018) finden im Zeitraum 21. Mai bis 3. Juni insgesamt 66 Aktionen in 32 Vorarlberger Gemeinden statt, um den Wert des Spiels und Spielens für jedes Kind sowie das Recht der Kinder auf Spiel ins Licht zu rücken. Das Motto lautet heuer: "Lasst uns draußen spielen!" Durch den Ausbau von Straßen und die Verbauung von Freiflächen gibt es immer weniger öffentliche Spielräume. Ziel ist es daher, dass die Spielmöglichkeiten im Freien nicht verloren gehen.

Mehr zu allen Angeboten siehe auf [www.vorarlberg.at/familie](http://www.vorarlberg.at/familie)

## **7. Vorarlberger Kinderrechtspreis ausgeschrieben**

Das Land Vorarlberg und die Kinder- und Jugendanwaltschaft schreiben heuer den 7. Vorarlberger Kinderrechtspreis aus. "Das Wohl und die Zukunftschancen unserer Kinder und Jugendlichen liegen uns besonders am Herzen. Deshalb setzen wir uns gemeinsam für ihren Schutz und ihre besonderen Rechte ein", sagt Landeshauptmann Wallner. Er verweist dabei auf die Vorarlberger Landesverfassung, die sich ausdrücklich auf die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen beruft.

Mit dem Kinderrechtspreis werden Projekte, die das Wohl und die Rechte von Kindern und Jugendlichen in den Mittelpunkt rücken, gebührend gewürdigt. Wichtig ist dabei, dass Kinder und Jugendliche selbst aktiv an diesen Projekten beteiligt sind. Der Preis wird alle zwei Jahre vergeben und ist mit insgesamt 5.600 Euro dotiert. Projekte können in vier Kategorien eingereicht werden:

- Gemeinden und Städte
- Kindergärten und Kinderbetreuungseinrichtungen
- Schulen
- Vereine, Institutionen und Private Initiativen (ehrenamtliches Engagement von Einzelpersonen oder Gruppen)

Einreichungen sind bis Freitag, 13. Juli 2018, möglich. Die Projekte werden von einer Jury aus Jugendlichen und erwachsenen Fachleuten bewertet. Die Verleihung des Vorarlberger Kinderrechtpreises findet am Dienstag, 20. November 2018 statt.

## **Bewährte Aktionen werden fortgesetzt**

### Vorarlberg lässt kein Kind zurück

Im 2016 gestarteten Projekt "Vorarlberg lässt kein Kind zurück" arbeiten Land und Gemeinden eng zusammen, um die vorhandenen Kräfte und Angebote in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Soziales sowie Kinder- und Jugendhilfe zu bündeln. Heuer stehen für das Projekt fast 186.000 Euro zur Verfügung.

Ziel ist es, Kindern und deren Familien von der Schwangerschaft bzw. Geburt bis zum Eintritt ins Berufsleben lückenlose Unterstützung anbieten zu können. Durch die bessere Verzahnung von Sozial-, Gesundheits- und Bildungspolitik sollen in sogenannten Präventionsketten Kinder und Familien besser erreicht werden. Unabhängig von biografischen Ausgangs- und Lebenslagen soll jedes einzelne Kind seine Fähigkeiten und Talente entwickeln, einsetzen und sich schließlich als Individuum als Teil der Gesellschaft erleben können. Das steigert das Human- und Sozialkapital des Landes und erhöht die Chancengerechtigkeit.

Aktuell wird das Projekt in den Gemeinden Dornbirn, Rankweil, Wolfurt und in der Region Bregenzerwald erprobt. Einige Praxisbeispiele:

- Im Bregenzerwald wurden Botschafterkonferenzen durchgeführt sowie der Pilotversuch "Übergangsmanagement Kindergarten-Volksschule" und spezielle Sprachkurse für Kinder in den Ferien umgesetzt.
- Die Stadt Dornbirn bietet seit Oktober 2017 eine Familiensprechstunde im Familienservice an, organisiert Familienlotsen zur frühen Unterstützung von Eltern, entwickelt eine Präventionskette mit Angeboten für die frühe Sprachvermittlung und intensiviert die Zusammenarbeit in den einzelnen Abteilungen und mit den bestehenden Anbietern.
- In Rankweil wurde eine gute Kooperation mit der Kinder- und Jugendhilfe der BH Feldkirch sowie mit externen Sozialdienstleistern etabliert.
- Wolfurt nützt die bestehende gute Zusammenarbeit mit den Bildungseinrichtungen im Sinne der Prävention und konzentriert sich auf die frühe Lebensphase.

### Kindererholungsaktion

Wie in den Vorjahren erhalten alle Vorarlberger Kinderferien- und Jugendheime, die Kindererholungsaktionen in Form von Ferienturnussen veranstalten, auch 2018 eine Förderung, insgesamt 135.000 Euro. Die finanzielle Unterstützung von Erholungsturnussen in Ferienheimen entlastet insbesondere Alleinerziehende und Familien mit geringem Einkommen, so LH Wallner: "Auf die Kinder wartet Spiel und Spaß in der Gesellschaft Gleichaltriger".

### familieplus

Rund 200.000 Euro wendet die Landesregierung in diesem Jahr zur Fortsetzung des innovativen "familieplus"-Programms auf mit dem Ziel, die Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit in den Gemeinden weiter zu erhöhen. Zum Kreis der "familieplus"-Mitglieder gehören mittlerweile 16 Vorarlberger Gemeinden und eine Region – zusammen mehr als ein Drittel der Vorarlberger Bevölkerung. Es sind Bezau, Bludesch, Brand, Bregenz, Bürserberg,

Dornbirn, Gaißau, Hohenems, Hörbranz, Langenegg, Mellau, Mittelberg, Nenzing, Rankweil, Sulzberg und Wolfurt sowie die Regio Bregenzerwald mit den Gemeinden Alberschwende, Andelsbuch, Au, Bizau, Buch, Damüls, Doren, Egg, Hittisau, Krumbach, Langen, Lingenau, Reuthe, Riefensberg, Schnepfau, Schoppernau, Schröcken, Schwarzenberg, Sibratsgfall und Warth. "Ganz Vorarlberg profitiert, wenn immer mehr Gemeinden der Kinder- und Familienfreundlichkeit in allen relevanten Bereichen eine besondere Stellung einräumen", sagt Landeshauptmann Wallner.

Familieplus-Gemeinden sehen sämtliche Entwicklungen und Entscheidungen, die in ihrer Zuständigkeit sind – von Wirtschaft, Mobilität und Wohnen bis hin zu Bildung und Integration – immer auch im Zusammenhang mit den Bedürfnissen der Familien. Dazu gehört vor allem auch eine aktive Einbindung und Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger. Bei diesem langfristig angelegten Prozess steht das Land den Kommunen – die dafür genauso wie beim e5-Programm für energieeffiziente Gemeinden einen Beitrag entrichten – mit einem umfangreichen Servicepaket tatkräftig zur Seite. Mehr dazu siehe auf [www.vorarlberg.at/familieplus](http://www.vorarlberg.at/familieplus)

### Kinder lieben Lesen

Mit "Kinder lieben Lesen" richtet Vorarlberg den Fokus auf die frühkindliche Sprach- und Leseförderung. "Es geht darum, ein stabiles Fundament für den weiteren Bildungs- und Lebensweg und für gute Zukunftsperspektiven der Kinder zu legen. Lesen ist die Basis jeder weiteren Bildung, deshalb wollen wir Eltern dazu motivieren, von Anfang an ihren Kindern vorzulesen", erklärt LH Wallner. Zur Fortsetzung der Erfolgsinitiative stellt die Landesregierung heuer 200.000 Euro bereit.

Im Rahmen der "Kinder lieben Lesen"-Initiative erhalten die Familien drei kostenlose Buchpakete bestehend aus altersgerechten Kinderbüchern, Leseempfehlungen und Tipps und Infos an Vorarlbergs Familien mit Kindern im Alter von sechs, 18 und 36 Monaten. Seit dem Start im Oktober 2011 wurden rund 15.600 Neugeborene von ihren Eltern für die Aktion angemeldet, das sind fast zwei Drittel aller Geburten in Vorarlberg. Insgesamt wurden seit dem Jahr 2011 schon 38.300 Buchpakete an Eltern mit Kindern zwischen null und vier Jahren verteilt.

### Familienimpulse

Im Rahmen von "Familienimpulse" (vormals FAMILIENemPOWERment) werden Ehrenamtliche, Freiwillige aus unterschiedlichen Generationen, Berufen und Kulturen, die ihre Zeit teilen möchten, an junge Familien vermittelt, die im eigenen Verwandten- und Bekanntenkreis keine oder zu wenig Hilfe für die Alltagsbewältigung finden und auch sonst relativ isoliert wären. Gestartet wurde das Projekt im Jahr 2005 vom Vorarlberger Kinderdorf mit Unterstützung des Landes und der Aktion "Licht ins Dunkel". Die Unterstützung, die den Familien geboten wird, reicht von Behördengängen, Begleit- und Fahrdiensten bis hin zu Lernhilfe und Freizeitgestaltung für Kinder. Mittlerweile handelt es sich auch um ein wichtiges Angebot für Familien mit Flucht- und Migrationsgeschichte. Im Vorjahr haben sich 243 Familien gemeldet, über 750 Kinder waren beteiligt und mehr als 260 Ehrenamtliche waren im Einsatz. Für die Fortsetzung des Projekts sind heuer 320.000 Euro veranschlagt.

## Unterstützung von Familienorganisationen

Die in Vorarlberg tätigen Familienorganisationen sind für das Land zuverlässige Partner im Bemühen um beste Rahmenbedingungen für die Familien. Deren Arbeit wird heuer mit rund 390.000 Euro gefördert.

- Der Vorarlberger Familienbund, der Vorarlberger Familienverband und die Vorarlberger Kinderfreunde vertreten die Interessen von zusammen mehr als 10.000 Familien. Zu ihren Aktivitäten zählen unter anderem ein breites Veranstaltungsprogramm sowie Ferienaktionen für Kinder und Familien.
- Allein im Familienverband sind mehr als 400 ehrenamtliche Mitarbeitende in 34 Ortsverbänden im Einsatz. Zum Angebot gehören u.a. die Familiengespräche und der bewährte Babysitter-Dienst "Frau Holle", den im Vorjahr 1.950 Familien in 60 Gemeinden in Anspruch genommen haben. Die über 1.100 zumeist jugendlichen Babysitterinnen und Babysitter und 28 Vermittlerinnen haben zusammen mehr als 61.000 Einsatzstunden geleistet.
- Das Katholischen Bildungswerk Vorarlberg und das Ehe- und Familienzentrum der Diözese Feldkirch leisten mit ihren Bildungs- und Beratungsangeboten seit vielen Jahren einen wichtigen Beitrag zur Familienarbeit.

Für die in den Familienorganisationen geleistete freiwillige bzw. ehrenamtliche Arbeit sagt Landeshauptmann Wallner ein großes Dankeschön: "Die stark ausgeprägte Bereitschaft dazu ist von unschätzbarem Wert für unser Land und unsere Gesellschaft."

Herausgegeben von der Landespressestelle Vorarlberg  
Amt der Vorarlberger Landesregierung

Landespressestelle, Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz, Österreich | [www.vorarlberg.at/presse](http://www.vorarlberg.at/presse)  
[presse@vorarlberg.at](mailto:presse@vorarlberg.at) | T +43 5574 511 20135 | M +43 664 6255102 oder M +43 664 6255668 | F +43 5574 511 920095  
Jeden Werktag von 8:00 bis 13:00 Uhr und von 14:00 bis 17:00 Uhr erreichbar